

April
bis Juli
2018

RUDOLF
STEINER. HAUS
STUTTGART



KALENDER

April	Sa	7.4.	Die Esoterik der Erzählung mit U. Kaiser und J. Ewertowski 6
	Mi	11.4.	Das Ostermotiv im Parzival-Epos mit Thomas S. Ott 7
	So	15.4.	Schicksalsfiguren im Lebenslauf Seminar mit Ilse Müller 8
	Mi	18.4.	Vortrag von Jean-Claude Lin 9
	So	22.4.	Die Purpurrote Blume Russisches Märchen für Kinder 10
	Mo	23.4.	Kurs mit Andreas Neider zur Erde 11
	Mi	25.4.	Gemeinsame Studienarbeit I 13
	Mi	25.4.	Kurs Eurythmische Meditation 14
	Fr	27./	Eurythmie mit Naturgesten
	Sa	28.4.	Vortrag/Seminar mit Dorian Schmidt 15
Sa	28.4.	Geschlechterfragen im 21. Jh. Seminar mit Andrew Wolpert 17	
Sa	28.4.	Mitgliedertag des Arbeitszentrums 18	
Mai	Mi	2.5.	Gemeinsame Studienarbeit II 19
	So	6.5.	Vernissage Georgine Kares 20
	Mi	9.5.	Gemeinsame Studienarbeit III 21
	Fr	11./	Die Auferstehungskräfte
	Sa	12.5.	in der Eurythmie Tagung Eurythmeum Stuttgart 22
	Mi	16.5.	Jahresversammlung Anthropo- sophische Gesellschaft Stuttgart 25
So	3.6.	E. Roth und Chr. Morgenstern Rezit. B. und D Ziegler-Denjean 26	

- Juni**
- Mi 6.6. Finanzierung kultureller Arbeit
Gespräch m. **J. Schily** und **J. Wittich** 29
 - Sa 9.6. Koll. Meditationswissenschaft 30
 - Mi 13.6. **Sommerliche Feier** 31
 - Fr - 15. - ›Menschenseele! ... Übe ...‹ 32
 - So 17.6. **Jahresversammlung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland**
 - Mi 20.6. Thema: **Jugend** 37
 - Fr 22./
Sa 23.6. **Bienen und Menschheit**
Vortrag/Seminar **Andreas Höyng** 38
 - So 24.6. **Johannifest** 40
 - Mi 27.6. Thema: **Freien Hochschule für Geisteswissenschaft** 41
 - Sa 30.6. **Herausforderungen des Zeitgeistes**
Seminar mit **Marcus Schneider** 42
- Juli**
- Mi 4.7. Thema: **Üben – die Nebenübungen** 43
 - Sa 7.7. **Rilkes Einweihungserlebnis**
Seminar mit **René Madeleyn** 44
 - Mi 11.7. Vortrag von **Claudius Weise** 45
 - Mi 18.7. Vortrag von **Hans Paul Fiechter** 46
 - Mi 25.7. Vortrag von **Bruno Sandkühler** 47

V O R S C H A U

- Fr - 28. - **Tiere – Schwestern und Brüder**
- So 30.9. **Wochenendtagung Akanthos**
- Sa 13.10. **Seminar zum Nachtodlichen**
Iris Paxino und **Philipp Brachmann**
- So 18.11. **Seminar mit Ulrike Wendt**

AUSSTELLUNGEN

der Galerie im Rudolf Steiner Haus



bis 2. Mai 2018

Susanna Giese

**Skulpturen, Objekte,
Buchtafelbilder**

Susanna Giese arbeitet mit großer Behutsamkeit, schon bei der Auswahl ihrer Materialien. Die Mooreiche passt zum Aspekt des Zeitlosen, des Ewigen. Sie arbeitet daran, der Kunst Würde und Wahrhaftigkeit zu erhalten. Sie kann nicht an Zukunft glauben ›solange das Vergangene noch nicht einmal vergangen ist.



6. Mai – 12. Sept. 2018

Georgine Michaela Kares

Malerei

Der Weg von Georgine Michaela Kares zur Malerei führte sie durch viele Künste. Das Studium der Musik, der Kunstgeschichte, anschließend das Theater, die Waldorfpädagogik und schließlich Eurythmiestudium und Heileurythmie wurden Rüstzeug für ihre Arbeit.

Plastik Susanna Giese | Malerei Georgine Kares

›Das Bewusstsein vom Menschentum braucht eine Gesellschaft, die es pflegt.«

Diese Worte hatten wir im letzten Vorwort geschrieben.

Das Rudolf Steiner Haus Stuttgart ist eng verbunden mit der Anthroposophischen Gesellschaft. Es ist Sitz der Deutschen Landesgesellschaft und vor allem ein Haus, welches maßgeblich von Menschen getragen wurde und weiter getragen wird, deren Anliegen die Pflege der Anthroposophie in dieser Gesellschaft ist.

Im kommenden Tertiäl wollen wir uns mit der Zukunft dieser Gesellschaft beschäftigen; in einer Studienarbeit, wo wir miteinander ins Gespräch kommen möchten, sowie vom 15. bis 17. Juni 2018 mit der Jahrestagung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland. Hier und an weiteren Abenden werden uns zentrale Fragen und Zukunftsbilder u.a. aus den Bereichen Jugend, Hochschule, Zweigarbeit, übende Gesellschaft oder Finanzen begegnen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit!

*Alexandra Falk-Gierlinger
und Benjamin Kolass*

Samstag, 7. April 2018
10 bis 17 Uhr in der Cafeteria

Die Esoterik der Erzählung

Vom Mythos zum Mittelpunkt-
ereignis der Geschichte

Thementag mit **Ulrich Kaiser**
und **Jörg Ewertowski**

Die verschiedensten Religionen und Kulturen gehören in der Anthroposophie in eine große Geschichte. Sie stehen in keiner Konkurrenz, sondern laufen gemeinsam in einer unwiederholbaren Bewegung auf ein Mittelpunktseignis zu, um von hier aus in einer Metamorphose des Vergangenen auf Neues zuzugehen. Diese Geschichte ist keine Offenbarung eines jenseitigen Schöpfungswortes, sondern die unabsehbare Entwicklung des Menschlichen. Denn in ihr liegt das Ziel einer Vervollkommnung mit vollem Risiko der Verfehlung. Deshalb ist diese Geschichte einzigartig und anders als ein Mythos. – Es gilt eine Esoterik der Erzählung zu entwickeln, die als Darstellungsform von Geschichte neue Wege öffnet und dem Dogmatismus ebenso wie dem Relativismus die Stirn bietet.

Dr. Ulrich Kaiser, geb. 1960, Waldorflehrer in Hamburg. Promotion über die Phänomenologie Edmund Husserls. **Dr. Jörg Ewertowski**, geb. 1957, Studium der Philosophie, Germanistik und ev. Theologie. Leiter der Rudolf Steiner Bibliothek in Stuttgart.

Information Barbara Neumann | Tel 0711 / 164 31 - 31
sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de

Kostenbeteiligung 10 €, Verpflegung gesondert
Veranstalter *Arbeitszentrum Stuttgart*

Sa
7.
April

Mittwoch, 11. April 2018
19.30 Uhr, Cafeteria

Das Ostermotiv im Parzival-Epos

Einführung, Erzählung
und dramatische Lesung

mit **Thomas S. Ott**

Parzival macht Mut seine eigenen Sehnsüchte zu leben und an den daraus entstehenden Widerständen zu wachsen. Mut, Herausforderungen anzunehmen und das Leben selbst als Weg zum heilenden Gral zu erkennen. Die Welt des Grals meldet sich von selbst, wenn wir danach suchen und dazu bereit sind. Letztendlich erlöst und ordnet der Weg Parzivals bei Eschenbach auch die menschlichen Zusammenhänge.

Der Abend wird ein Versuch durch vertiefende Erforschung bestimmter Textstellen der Größe des Werkes und des Lebens selber näher zu kommen.

Mi
11.
April

Thomas S. Ott, Regisseur und Schauspieler, hat sich viele Jahre intensiv mit dem Parzival-Epos beschäftigt. In der Mysteriendramen-Inszenierung der Goetheanum-Bühne ist er als Capesius zu erleben.



Foto Wolfram von Eschenbach auf Burg Abenberg

Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus in Kooperation
mit der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart*

Sonntag, 15. April 2018
10 bis 17 Uhr

Schicksalsfiguren im Lebenslauf

Seminar mit **Ilse Müller**

Selbst in den uns unbedeutend erscheinenden Lebenskonstellationen sind Weltenkräfte und Ideen am Werk, die eine geheimnisvolle Verbindung zu meinem tieferen Wesen haben. Dieser geistige Zusammenhang ist uns nicht bewusst. Wir sprechen von Zufall, Schicksal, Zeitgeschehen. Erst indem ich in meinen Lebenssituationen sinnstiftend wirksam bin, weben sich die Figuren zusammen zu einer Geschichte: meiner Geschichte, denn der Autor bin ich selbst. Üabend und im Gespräch soll dieses Thema beleuchtet werden.

So
15.
April

Ilse K. Müller, Studium der Philosophie, Germanistik u. Mathematik; Entwicklung der Seelen- und Erkenntnisübungen und der Methode der Substanzerkenntnis. Über 30 Jahre am Michael Therapeutikum in Heidelberg tätig; Gastdozentin bei verschiedenen Aus- und Fortbildungen; Begründerin von Hyazinth-Institut für Substanzerkenntnis.



Information und Anmeldung

Andreas Neider | Tel 07157 523 577 | aneider@gmx.de
www.akanthos-akademie.de

Teilnahme Erm. 60 €, Normal 70 €, Förderer 80 €
Veranstalter **Akanthos Akademie**

Mittwoch, 18. April 2018
19.30 Uhr, Vortrag

Jean-Claude Lin

›Erwachen am Seelisch-Geistigen des anderen Menschen‹. Möglichkeiten und Bedingungen einer spirituellen Gemeinschaftsbildung

Als in der Silvesternacht 1922/23 das über viele Jahre in Dornach bei Basel erbaute Erste Goetheanum als neue Arbeitsstätte der Anthroposophie einer Brandstiftung zum Opfer fiel, konnte Rudolf Steiner dies nicht anders auffassen, als dass ebenfalls die damalige Anthroposophische Gesellschaft in Trümmern liege und eines neuen Aufbaus bedürfte. Die Anthroposophische Gesellschaft brauche ein spirituelles Gemeinschaftserlebnis, das sich im Einzelnen durch ein ›Erwachen am Seelisch-Geistigen des anderen Menschen‹ entzündete, wie er dies sehr eindringlich in Stuttgart am 27. Februar 1923 ausführte. Was meinte er mit diesem ›Erwachen am Seelisch-Geistigen des anderen Menschen?‹

Jean-Claude Lin, in London geboren und aufgewachsen. Seit vielen Jahren lebt er in Stuttgart und arbeitet im Verlag Freies Geistesleben. Er ist Herausgeber des Magazins ›a tempo‹ und u.a. der Bücher ›Leben ist Liebe‹ und ›Was ist Anthroposophie?‹



Mi
18.
April

Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €
Veranstalter *Michael-Zweig Stuttgart*

Sonntag, 22. April 2018
16 Uhr, Aufführung für Kinder

Die Purpurrote Blume

Schauspiel nach einem russischen Märchen

Michael Tschechow Studio Berlin

Ein Kaufmann begibt sich auf eine weite Reise und möchte seinen Töchtern etwas mitbringen. Mascha wünscht sich ein goldenes Diadem, Tanja einen kristallinen Spiegel und Aljonuschka wünscht sich die purpurrote Blume, die schönste Blume auf der ganzen Welt! Der Kaufmann bereist viele ferne Länder, schließlich findet er die Blume in einem verwunschenen Schloss, doch er muss sie beinahe mit dem Leben bezahlen. Nur Aljonuschka kann ihn retten...

So
22.
April



Fotos Mathias Hainke

Das bildgewaltige Märchen wird in einem schlichten, die kindliche Phantasie anregenden Raum erzählt.

Regie Jobst Langhans, **Schauspiel** Julia Borgmeier, Tonia Fechter, Elisabeth Taraba, Absolventinnen des Michael Tschechow Studio Berlin.

Für Kinder ab 5 Jahren | Dauer ca. 50 Min.

Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

*Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus***

Montags, 23. April bis 2. Juli 2018
(5 Abende), jeweils 19 bis 20.30 Uhr

Naturkatastrophen und die Verantwortung des Menschen für die Erde

Studienkurs mit **Andreas Neider**

Naturkatastrophen rund um den Globus, ob Wirbelstürme mit zunehmender Stärke, Tsunami, Erdbeben oder Überschwemmungen bisher nicht bekannten Ausmaßes – überall auf der Erde scheinen die Elemente entfesselt zu sein. Aber ist die Klimaerwärmung die einzig mögliche Erklärung für diese Zunahme an Katastrophen? Rudolf Steiners Darstellungen zum Zusammenhang von Mensch und Erde deuten auf andere, übersinnliche Tatsachen hin wie die tieferen Schichten des Inneren der Erde und den Zusammenhang der Verstorbenen mit dem Lebensorganismus der Erde. Diesen Zusammenhängen, die auf die Verantwortung des Menschen für die Erde deutlich aufmerksam machen, wird der Studienkurs gewidmet sein.

Andreas Neider, Jahrgang 1958, Buchautor, Redakteur, Dozent, Veranstaltungsmanager, freiberuflicher Referent für Medienpädagogik und digitale Medien in der Jugend- und Erwachsenenbildung und Dozent für Anthroposophie, Spiritualität und Meditation.

Termine

23. April, 7. Mai, 4. Juni, 18. Juni und 2. Juli 2018

Teilnahme für fünf Abende: 60 €

Information und Anmeldung

Andreas Neider | Tel 07157 523 577 | aneider@gmx.de

www.akanthos-akademie.de

Veranstalter **Akanthos Akademie**

Sa
23.
April

›... Wer Anthroposophie von einem Menschen hört, der will den Menschen in all seinem ursprünglichen Wesen vor sich haben, nicht einen gesprochenen Aufsatz.

Deshalb kann Anthroposophie, wenn sie auch als Literatur notwendig leben muß, jedesmal wie neu geboren werden, wenn sie in einer Gruppe von Menschen im Worte den Weg zu den Seelen sucht. Aber sie wird da nur neu geboren werden, wenn der Mensch zum Menschen spricht, nicht der aufgenommene Gedanke.‹

Rudolf Steiner

in: Nachrichtenblatt vom 27. Januar 1924

An die Mitglieder!

II. Das rechte Verhältnis der Gesellschaft zur Anthroposophie

GA 260a

Mittwoch, 25. April 2018
19.30 Uhr

ab 18.30
Imbiss

Gemeinsame Studienarbeit I

am aktuellen Wochenspruch von R. Steiner

Dieser und die zwei folgenden Mittwoch-Abende laden ein zur gemeinsamen Studienarbeit im direkten Austausch und Gespräch. Der Abend beginnt und endet mit einer kurzen, gemeinsamen Versammlung. Dazwischen laden mehrere kleine Gruppen in verschiedenen Räumen, mit verschiedenen Arbeitsweisen dazu ein, im vertiefenden Gespräch am aktuellen Wochenspruch zu arbeiten:

Es spricht zum Weltenall,
Sich selbst vergessend
Und seines Urstands eingedenk,
Des Menschen wachsend Ich:
In dir, befreiend mich
Aus meiner Eigenheiten Fessel,
Ergründe ich mein echtes Wesen.

Rudolf Steiner
Wochenspruch Nr. 3
vom 21.-27. April 1912

u.a. mit **Alexandra Handwerk**, **Alexandra Falk-Gierlinger**, **Marco Bindelli** und **Benjamin Kolass**

Eintritt frei

Veranst. Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart

Mi
25.
April

Mittwochs, 25. April bis 4. Juli 2018
(8 Einheiten), jeweils 10 bis 11 Uhr

I U O E A –

Eurythmische Meditation

Ein eurythmischer Weg zur Inneren Ruhe

Kurs mit **Eveline Nohsislavsky**

Mit der Vokal- und einer Konsonantenreihe. Der Wechsel vom äußeren zum inneren Hören der Konsonanten, sowie das innerliche Tönen der Vokale wird zur Kraftquelle für Innere Ruhe.

Mi

25.

April



Eveline Nohsislavsky, geb. 1958 in Wien. Eurythmistin und Heileurythmistin, SAFE-Mentorin (zur Förderung einer sicheren Bindung zwischen Eltern und Kind). Seit 1993 freischaffend in zahlreichen Kursen, Seminaren und Aufführungen, seit 1995 selbstständig im Therapeutikum am Kräherwald.

Termine 25. April, 2., 9. Mai, 6., 13., 20., 27. Juni und 4. Juli 2018 | *Anmeldung* Nina Elfert

Tel 0711 / 164 31 14 | info@rudolfsteiner.haus

Teilnahme 90 €, Ermäßigung auf Anfrage

Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus**

Fr, 27. April 2018, 19.30 Uhr
Vortrag mit Übungen (und Seminar am 28.4.)

Wie das Wort wirkt in der Natur: Ansätze zu einer Naturgesten-Eurythmie

Vortrag von **Dorian Schmidt**

mit Übungen zum allgemeinen Kennenlernen
bzw. Vertiefen der Methode des Studiums der
Bildekräfte, Ausführungen am Bsp. der Weide

Dorian Schmidt, geb.
1953 in Chemnitz, seit
1993 Erarbeitung eines
praktisch-methodischen
Zugangs zur Lebenskräfte-
Ebene in der Pflanzen-
welt in Anlehnung an
Rudolf Steiners ›Philoso-
phie der Freiheit‹; seit
1999 Forschungstätigkeit



Fr
27.
April

zur Pflanzenzüchtung, Nahrungsmittelqualität, Land-
wirtschaft, Heilpflanzenkunde, Pflanzenverarbeitung
und Substanzkunde; Mitarbeiter am Institut für biol.-
dyn. Forschung in Darmstadt; zuletzt Ausweitung
der Forschungstätigkeit in der Mistelforschung und
Krebserkrankung; Arbeiten zur Wissenschaftlich-
keit übersinnlicher Wahrnehmungen. Projekte zum
lebendigen Naturverständnis im Zusammenhang mit
den Ausdrucksformen der Eurythmie.

Vortrag Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

Seminar-Anmeldung Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus

Förderer 120 €, Normalpreis 70 €, erm. 50 €, Stud. 30 €
Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus*

Sa, 28. April 2018, 10 bis 17 Uhr

Wie das Wort wirkt in der Natur: Ansätze zu einer Naturgesten-Eurythmie

entwickelt aus dem Studium
des Bildekräfte-Wirkens in der Pflanzenwelt.

Seminar mit **Dorian Schmidt**

Exkurs in die Natur, Einüben von
künstlerischen Bewegungsformen

Sa
28.
April

Im Seminar geht es darum, das lebendige übersinnliche Weben einzelner Bäume soweit zu studieren, dass diese Erfahrungen durch Bewegungen des menschlichen Körpers künstlerisch ausgedrückt werden können. So wie die Lauteurythmie den Gesten der Sprache einen sichtbaren Ausdruck verleiht, wollen wir den Kräftebewegungen der Natur einen sichtbaren Ausdruck verleihen. Immer wieder fallen bei diesen Bemühungen die Gemeinsamkeiten der Naturgesten mit den Lautgesten der Eurythmie ins Auge. Das gibt auch Orientierung in der Wahl der Ausdrucksmittel.

Rudolf Steiner vor fast 80 Jahren dazu: ›... , wenn jemand zum Beispiel sagen kann: Da sehe ich eine eurythmische Bewegung, das gemahnt mich daran, wie einmal bei einem Waldesspaziergang eine Tanne einen Eindruck auf mich gemacht hat. ... – Wenn ... der Betreffende dazu kommt, sich zu sagen: Ja, jetzt klärt mich die Eurythmie eigentlich erst über die Tanne auf, ... die Tanne ist ein Buchstabe in demjenigen, was durch die Welt wallt und webt, in dem urewigen, unendlichen Weltenworte. ... – Eurythmie kann mich auch aufklären, wie die Quelle spricht, Eurythmie kann mich auch aufklären, wie der Blitz spricht und so weiter.‹ GA 277, 28.12.1923

Samstag, 28. April 2018
10 bis 17.30 Uhr, Seminar

Geschlechterfragen im 21. Jahrhundert

Seminar mit **Andrew Wolpert**

Geschlechterfragen sind hochaktuell. Dieses Seminar gibt Gelegenheit, Aspekte dieses Phänomens aus anthroposophischer Perspektive zu betrachten. Im Kontext unserer noch unvollendeten Menschheitsentwicklung bietet uns die Geisteswissenschaft einen Ansatz, der über die Neigung zu voreingenommenen Meinungen und die Einengung durch politische Korrektheit hinausgeht. Können wir Schmerz, Sinn und Mut, die in manchen menschlichen Schicksalsentscheidungen liegen, erkennen.

Sa
28.
April



Andrew Wolpert war die letzten acht Jahre verantwortlich für das englische Fachjahr an der Freien Hochschule Stuttgart. Davor war er 17 Jahre tätig am Emerson College in England.

Seine Kurse im In- und Ausland behandeln Themen aus den Bereichen Sprache, Literatur, besonders Parzival und Kunstgeschichte.

Anmeldung Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus

Förderer 100 €, Normalpreis 50 €, Stud. 20 €

Kinderbetreuung auf Anfrage

Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus*

Samstag, 28. April 2018
10 bis 17.15 Uhr in Heilbronn

Die Bedeutung der Inhalte auf dem Weg in die Zukunft?

Mitgliedertag des **Arbeitszentrums Stuttgart**
Einführung und Moderation **Jörg Ewertowski**

Sa
28.
April

Es gibt zentrale Inhalte der Anthroposophie, die zu ihrem Wesen gehören und uns ernähren – wie etwa der Entwicklungsgedanke, die meditative Selbsterziehung, die Dreigliederung, der Christus-Impuls und der Karmagedanke. Mit diesen Inhalten können wir aber nicht wie vor 100 Jahren umgehen. Hier einen neuen Griff zu tun, entscheidet darüber, wie es gelingt, in der Zukunft Verbindlichkeit und Offenheit zu vereinbaren.

Aus der Tagesordnung:

Welche Inhalte stiften die Identität der Anthroposophie und welche Rolle sollten sie im Zukunftsprozess spielen?

Aus dem Zweigleben von Heilbronn und von seinem Namenspatron Justinus Kerner

Arbeitsgruppen zum Zukunftsprozess, zu den veröffentlichten 6 Perspektiven, zum neuen Griff auf die Inhalte.

Gastgeber Justinus-Kerner-Zweig Heilbronn

Ort Freie Waldorfschule Heilbronn,

Max-von-Laue-Straße 4, 474081 Heilbronn

Eintritt frei, Kostenbeteiligung für Verpflegung

Anmeldung und Information

Barbara Neumann | Tel 0711 / 164 31 - 31

sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de

Veranstalter **Arbeitszentrum Stuttgart**

Mittwoch, 2. Mai 2018
19.30 Uhr

ab 18.30
Imbiss

Gemeinsame Studienarbeit II

am aktuellen Wochenspruch von R. Steiner
Dieser, der vorhergehende und der folgende
Mittwoch-Abend laden ein zur gemeinsamen
Studienarbeit im direkten Austausch und Ge-
spräch. Der Abend beginnt und endet mit ei-
ner kurzen, gemeinsamen Versammlung. Da-
zwischen laden mehrere kleine Gruppen in
verschiedenen Räumen, mit verschiedenen
Arbeitsweisen dazu ein, im vertiefenden Ge-
spräch am aktuellen Wochenspruch zu arbeiten:

Ich fühle Wesen meines Wesens;
So spricht Empfindung,
Die in der sonnerhellten Welt
Mit Lichtesfluten sich vereint;
Sie will dem Denken
Zur Klarheit Wärme schenken
Und Mensch und Welt
In Einheit fest verbinden.

Rudolf Steiner
Wochenspruch Nr. 4, vom 28. April – 4. Mai 1912

u.a. mit **Alexandra Handwerk**, **Alexandra Falk-Gier-
linger**, **Marco Bindelli** und **Benjamin Kolass**

Eintritt frei

Veranst. Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart

Mi
25.
April

So
6.
Mai

Malerei Georgine Kares



So, 6. Mai 2018
11.15 Uhr, Cafeteria

SICHTBAR UNSICHTBARES

**Georgine
Michaela Kares**

Malerei

Eröffnung
mit einer Einführung
von Martin Huber,
Schauspieler und Kla-
vierimprovisationen
von Alexander Cingel

Der Weg von Georgine Michaela Kares zur Malerei führte sie seit ihrer Kindheit durch viele Künste. Das Studium der Musik, der Kunstgeschichte, anschließend das Theater, die Waldorfpädagogik und schließlich Eurythmiestudium und Heileurythmie wurden Rüstzeug für ihr künstlerisches Dasein.

Die Ausstellung, vom 6. Mai - 12. Sept. 2018, ist Else Klink und dem Eurythmeum Stuttgart gewidmet.

Mittwoch, 9. Mai 2018
19.30 Uhr

ab 18.30
Imbiss

Gemeinsame Studienarbeit III

am aktuellen Wochenspruch von R. Steiner

Dieser und die zwei vorhergehenden Mittwoch-Abende laden ein zur gemeinsamen Studienarbeit im direkten Austausch und Gespräch. Der Abend beginnt und endet mit einer kurzen, gemeinsamen Versammlung. Dazwischen laden mehrere kleine Gruppen in verschiedenen Räumen, mit verschiedenen Arbeitsweisen dazu ein, im vertiefenden Gespräch am aktuellen Wochenspruch zu arbeiten:

Im Lichte das aus Geistestiefen
Im Raume fruchtbar webend
Der Götter Schaffen offenbart:
In ihm erscheint der Seele Wesen
Geweitet zu dem Weltensein
Und auferstanden
Aus enger Selbstheit Innenmacht.

Rudolf Steiner
Wochenspruch Nr. 5
vom 5.–11. Mai 1912

u.a. mit **Alexandra Handwerk**, **Alexandra Falk-Gierlinger**, **Marco Bindelli** und **Benjamin Kolass**

Eintritt frei

Veranst. Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart

Mi
9.
Mai

Die Auferstehungskräfte in der Eurythmie

Tagung in
Zusammen-
arbeit mit dem
Eurythmeum
Stuttgart

Freitag, 11. Mai 2018, 19.30 Uhr

Die Auflichtung der Sinne

Vortrag von **Wolfgang Schad**

mit eurythmischem Ein- und Ausklang

Prof. Dr. Wolfgang Schad, geb. 1935, Studium der Biologie, Chemie, Physik und Pädagogik. Oberstufenlehrer an der Freien Waldorfschule in Pforzheim, 1975 bis 1991 Dozent am Seminar für Waldorfpädagogik in Stuttgart. 1992 bis 2005 hatte er den Lehrstuhl für Evolutionsbiologie und Morphologie an der Universität Witten/Herdecke inne.

Anmeldung 0711 / 236 42 30 oder
info@eurythmeumstuttgart.de

*Vorträge und Eurythmieaufführung
können separat besucht werden.*

Tagungsgebühr 60 €, Studenten 30 € (incl.
Eurythmiekurse, Vorträge und Aufführung)

Samstag, 12. Mai 2018

9.30 **Die Auferstehungskräfte
in der Eurythmie**

Vortrag von **Benedikt Zweifel**

mit eurythmischem Ein- und Ausklang

Benedikt Zweifel, Konservatorium Zürich, Studium der Eurythmie bei Else Klink, Dozent am Eurythmeum und im Else-Klink-Ensemble. Künstlerischer Assistent von Else Klink, zahlreiche Choreographien. Seit 1989 Mitglied der Leitung des Eurythmeum Stuttgart und verantwortlich für die Bühnenarbeit.

11.30 bis 12.30 Uhr **Eurythmie- Kurs**

15.30 bis 16.30 Uhr **Eurythmie- Kurs**

17.00 **Die Auferstehung des
Leibes- und die Eurythmie**

Vortrag von **Michael Debus**

mit eurythmischem Ein- und Ausklang

Michael Debus, studierte Mathematik, Physik und Philosophie. Er ist Pfarrer und war viele Jahre Leiter der Hochschule der Christengemeinschaft in Stuttgart.

20.00 **Eurythmieaufführung**

Else-Klink-Ensemble

mit Werken u.a. von Vasks und Novalis

›Und das ist es gerade, was einmal gründlich erfaßt werden muß, daß man in die Anthroposophische Gesellschaft geht, nicht bloß, um belehrt zu werden, sondern um mit den Menschen zusammenzusein, die in der Anthroposophischen Gesellschaft oder in ihren einzelnen Zweigen sind. Ob die Anthroposophische Gesellschaft gedeihen wird oder nicht, hängt davon ab, daß man ein Gefühl hat für das Leben der Anthroposophie in Menschenseelen; nicht bloß in der eigenen Seele, sondern in Menschenseelen. Sonst wird es immer so gehen, daß die Menschen, die in der Anthroposophischen Gesellschaft sind, da hingehen, um etwas zu erfahren. Wenn sie aber Menschen finden wollen, dann gehen sie da hin, wo die Menschen sich näherkommen: zu Five-o'clock-Teas oder anderen Dingen, die ich jetzt nicht nennen will. Also ich meine, der Mensch braucht den Menschen. Aber es darf nicht so sein innerhalb der Anthroposophischen Gesellschaft, daß man nicht um der Menschen willen hingeht, und es muß dafür gesorgt werden, daß man um der Menschen willen, in denen Anthroposophie lebt, in die Anthroposophische Gesellschaft geht. Damit kommt ein ganz neues Element in das Leben der Anthroposophie innerhalb der Gesellschaft hinein, ein Element, das aber drinnen sein muß. Es kommt das Moment des rein Menschlichen hinein. Das sind die Dinge, die in der Gegenwart wirklich im eminentesten Sinne verlangt werden.«

Rudolf Steiner

Vortrag in Dornach am 30. Januar 1924.

GA 260a

Mittwoch, 16. Mai 2018
18 bis 21 Uhr, Großer Saal

Jahresversammlung

der Anthroposophischen
Gesellschaft in Stuttgart

Zur Jahresversammlung 2018 der Anthroposophischen Gesellschaft in Stuttgart sind alle Mitglieder, aber auch Gäste aus anderen Zweigen und Interessenten, herzlich eingeladen.

Nach einem gemeinsamen künstlerischen Auftakt, den **Gioia Falk** anleiten wird, beginnen wir mit dem Finanzbericht und dem Tätigkeitsbericht des Initiativkreises. Es folgen ein Blick in die Zukunft der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart sowie Kurzberichte aus verschiedenen Initiativbereichen, u.a. der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, des campusA, des Rudolf Steiner Haus und einer Initiative zum Totengedenken.

Nach einer Pause mit Imbiss folgt ein kurzer Bericht des Kuratoriums, danach ist Raum, um über die verschiedenen Berichte, Initiativen, Vorhaben ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.

Der Initiativkreis freut sich auf Ihr Kommen:
Alexandra Handwerk, Alexandra Falk-Gierlinger, Marco Bindelli und **Benjamin Kolass**

Veranstalter

Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart

Mi
16.
Mai

Sonntag, 3. Juni 2018
16 Uhr, Cafeteria

Menschliches – Unmenschliches – Allzumenschliches – Übermenschliches

Rezitation mit Texten von Eugen Roth
und Christian Morgenstern

von **Barbara und Dietmar Ziegler-Denjean**

Mit einem lachenden und einem weinenden Augenblicken die Dichter Eugen Roth und Christian Morgenstern auf den Menschen, der sich scheinbar unbelehrbar immer aufs Neue in den gleichen Fallen des Lebens und der Seele verstrickt. Beide erlangten mit ihrem tiefsinnigen und zugleich humorvollen Blick auf den Menschen Weltruhm.

So

3.

Juni



Barbara und Dietmar Ziegler-Denjean aus dem Stuttgarter Sprachzentrum für Kunst und Therapie haben ein unterhaltsames Programm zusammengestellt, in dem die vielen Facetten menschlicher Eigenarten die Zuhörer zu einer heiteren und besinnlichen Selbsterkenntnis anregen.

Eintritt 14 €, ermäßigt 7 €

Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus*

›**Drei Dinge sind es, die man durchaus berücksichtigen muß.** Wenn man vor der Welt, vor der internationalen Welt, heute von so etwas redet, wie es der Dornacher Bau ist, und daß man Geld dazu braucht, da stellen sich die Leute auf den Standpunkt: das muß doch alles Idealismus sein! Da kann man doch nicht so schofel sein, Geld dazu herzugeben! Geld ist doch viel zu schmutzig, um es für eine so idealistische Sache zu verwenden. Kurz, die Leute sind, wenn sie nicht lange dazu vorbereitet werden, nicht ohne weiteres für so etwas zu haben.

Und da wir ja aus mitteleuropäischen Ländern wegen der Valuta keine Möglichkeit haben, unseren Bau fertigzustellen, so sind wir eben angewiesen auf andere Teile der heutigen zivilisierten Welt. Die geben uns aber so ohne weiteres kein Geld. Da findet man im Grunde sehr zugeknöpfte Taschen. Dagegen sind die Leute heute noch verhältnismäßig leicht zu gewinnen, wenn man ihnen sagt, man will Sanatorien begründen. Da bekommt man Geld, soviel man haben will. Das können wir nun nicht, Sanatorien begründen, aber wir können uns auf das Mittlere einlassen. Das Mittlere ist dasjenige, was ich mit dem Weltschulverein meine. Der Weltschulverein kann alle Kultureinrichtungen finanzieren, wenn er in der richtigen Weise verstanden wird. Und für die Einrichtung des Schulhaften findet man doch noch einiges Verständnis, weniger für so etwas, was direkt der Bau ist. Für dasjenige, was in der Mitte steht sozusagen, müssen wir wirken. Daher kommt es darauf an, daß in einer gewissen Weise vorbereitet werde

diese Begründung des Weltschulvereines, den wir als etwas Universelles haben werden, daß Stimmung gemacht werde für diesen Weltschulverein. Und ich möchte daher meinen, daß es das beste wäre, wenn Sie in Ihre Entschlüsse, in Ihre stärkste Initiative das aufnehmen werden, daß Sie an jeden herantreten, der Ihnen zugänglich ist, und ihn überzeugen davon, daß dieser Weltschulverein verbreitet werden muß über alle Länder, daß an ihm es hängt, das Geistesleben zu emanzipieren. Daß er finanzieren muß so viele freie Schulen über die ganze Erde hin, als irgend möglich ist. ...

Sie sehen, Aufgaben haben wir genug. Was wir brauchen, ist nichts anderes als wirklichen Mut und einen freien Blick in die Welt hinein. ... Anthroposophie kann jedem eine Stütze sein. Ich bitte Sie zum Schlusse nur: Treiben Sie die Dinge nicht partikularistisch, sektenmäßig, sondern im weitesten Stile. Schließen Sie niemand aus, sondern schließen Sie alle ein, die mitarbeiten wollen. Es kann nichts anderes ausschlaggebend sein als lediglich der Wille, daß jemand ehrlich in unserer Richtung mitarbeiten derjenigen Richtung, die uns durch das Hineinwachsen in wissenschaftliche Berufe vorgezeichnet ist. ...<

Rudolf Steiner

16. Oktober 1920 in Dornach

Das Menschlichwerden des wissenschaftlichen Lebens, Ansprache am letzten Tage des ersten anthroposophischen Hochschulkurses.

GA 2017a

Mittwoch, 6. Juni 2018
19.30 Uhr, Cafeteria

ab 18.30
Imbiss

Finanzierung kultureller Arbeit

Gespräch

mit **Julian Schily** und **Justus Wittich**

Viele (anthroposophische) Initiativen sind traditionell als Vereine organisiert. Die Mitglieder bringen sich weitgehend ehrenamtlich ein und finanzieren gleichzeitig über ihre Beiträge den Kern der Arbeit. Größere Vorhaben werden vor allem durch Spendenaktionen oder über Stiftungen realisiert, meist als temporäre Projekte, selten langfristig. Dieser Ansatz ändert sich stark. Jüngere Menschen verbinden sich weniger mit einer allgemein orientierten Organisation wie z.B. der Anthroposophischen Gesellschaft. Gleichzeitig ist die Beziehung zu den bestehenden Mitgliedern nicht immer lebendig.

Wie kann in der heutigen Zeit allgemeine, freie Kulturarbeit finanziert werden? Wie gelingt es, größere, grundsätzlichere Vorhaben zu stützen und zu fördern? Wie kann eine langfristige Arbeit wie z.B. die eines Ensembles oder einer Zeitschrift finanziert werden? – Welche Formen der finanziellen Unterstützung brauchen Kunst und Kultur?

Julian Schily, Mitglied des Arbeitskollegiums und Schatzmeister der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland

Justus Wittich, Schatzmeister der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft am Goetheanum in Dornach/Schweiz

Eintritt frei, Spenden erbeten

*Veranst. **Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart***

Mi
6.
Juni

Samstag, 9. Juni 2018
10 bis 18 Uhr

8. Kolloquium zur Meditationswissenschaft

Anna-Katharina Dehmelt

»**Alles in der Welt ist bewusst**«
zum Begriff des Bewusstseins

Christoph Hueck

Leibfreies Denken, Fühlen und Wollen

Theorie und Praxis des leibfreien Bewusstseins

Markus Buchmann

**Grenzgebiete des Bewusstseins und deren
Überschreitung in der meditativen Praxis**

Steffen Hartmann

Frei im Leib

Übungen zur meditativen Anwesenheit
in der eigenen Organisation

Corinna Gleide

Doppelgängerarbeit und Leibfreiheit

die Bedeutung des Ätherleibes

Gesprächsgruppen

Podium / Plenum

Information und Anmeldung Christoph Hueck

Tel 0174 / 664 02 18 | c.hueck@yahoo.de

www.akanthos-akademie.de

Teilnahme Ermäßigt 45 €, Normal 60 €, Förderer 75 €

Veranstalter *Akanthos-Akademie*

Sa

9.
Juni

Mittwoch, 13. Juni 2018
ab 18.30 Uhr

*Jeder feiert auf seine Weise
der eine laut, der andere leise*

Frei nach Ringelnatz

Sommerliche Feier

zu Ehren und zum 80. Geburtstag
von Brigitte Teichmann.

Ein froher Abend, mit redenden
und musizierenden Künsten,
Kulinarischem und
(spontanen) Erinnerungen.

Es sind alle herzlich eingeladen,
Beiträge sind willkommen!

*Eintritt frei, Spenden erbeten
Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus** in Kooperation
mit der **Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart***

Mi
13.
Juni

›MENSCHENSEELE! ... ÜBE ...‹

Entwicklungs- und Zukunftsschritte gestalten

Wie kommen wir Rudolf Steiners Anliegen mit der Anthroposophischen Gesellschaft heute näher? Wie will sich eine gegenwärtige Anthroposophische Gesellschaft gestalten? Welche Motive sind wichtig, angesichts der aktuellen Fragen nach dem esoterischen ›Kern‹, der Hochschule, aber auch des Zusammenhangs von Gesellschaft und Lebensfeldern und letztlich angesichts der Aufgaben der Zeit?

Im Zusammenhang mit dem ›Zukunftsprozess‹ der Landesgesellschaft sind Kolloquien, Interviews und Perspektiven entstanden, in denen wir wesentlichen ›Bausteinen‹ zu diesen Fragen begegnet sind. Es wurden Initiativen entworfen, die sich ausgestalten.

Diese Mitgliederversammlung will diese Vorgänge interessierten Menschen sichtbar machen und in einen Austausch kommen: Worin sehen wir Entwicklungsschritte zu einer offeneren, jüngeren, übenden, forschenden, erweiterten, öffentlich wirksamen und individuell substanziellen Anthroposophischen Gesellschaft? Wie wollen wir sie im Miteinander fördern? Wir suchen auf diesem Weg sowohl nach Quellen in zentralen Texten Rudolf Steiners als auch nach individuellen Initiativ-Schritten in Richtung einer lebendigen, aktuellen und mutigen, gesellschaftsbildenden Kraft. Wir hoffen sehr, dass auf diesem Feld ein Arbeitszusammenhang mit Ihnen entsteht und laden Sie herzlich ein, mögliche Zukunftsschritte gemeinsam übend zu ergreifen.

*Das Arbeitskollegium der
Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland
Gioia Falk, Benjamin Kolass, Angelika Sandtmann,
Julian Schily, Martin Schlüter, Michael Schmock*

15. bis 17. Juni 2018
Rudolf Steiner Haus Stuttgart

Jahresversammlung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland

für Mitglieder und Interessenten

Freitag, 15. Juni 2018

- 14.30 – **Mitgliederversammlung I**
16.00 Eröffnung, Begrüßung
Offenes Gespräch zu Anliegen
und Themen der Mitglieder
- 16.30 – Künstlerischer Üb-Prozess
18.15 im Plenum und inhaltlicher Beitrag
**Spirituelle Praxis –
Entwicklungsaufgaben in der AG**
mit Gioia Falk und Michael Schmock
- 19.30 – **Im Gedenken an die Verstorbenen**
21.00 Stumme Eurythmie
Studenten des Eurythmeum Stuttgart
Werke von Manfred Wenzel
Kunstaberachtung von Reinhold Fäth
u.a.

Samstag, 16. Juni 2018

- 8.30 – **Meditatives Üben**
9.15 in Gruppen
und Klassenstunde
- 9.30 – Künstlerischer Üb-Prozess
11.00 im Plenum, mit Gioia Falk u.a.
Podiums-Gespräch
Zur Entwicklung der Hochschule
Mit Martin Basfeld, Wolfgang Kilthau,
Anke Steinmetz, Anna Zimmer
Moderation: Martin Schlüter
- 11.30 – **Arbeit in Gruppen I**
13.00 An Texten Rudolf Steiners
zur Anthroposophischen Gesellschaft
- 14.30 – **Arbeit in Gruppen II**
16.00 An Texten Rudolf Steiners
zur Anthroposophischen Gesellschaft
- 16.30 – **Mitgliederversammlung II**
18.15 Podium und Aussprache zu Initiativen
und ›Kernanliegen‹ im Zukunftsprozess
- 19.30 – **ORPHEUS der DUNKLE**
21.00 **Vom Epos zur Gegenwart**
Freies Eurythmie-Ensemble
mit freier Beteiligung des Publikums
Künstlerische Leitung: Gioia Falk
Eurythmische HUMORESKEN
Else Klink Ensemble Stuttgart
mit freier Beteiligung des Publikums
Künstlerische Leitung: Petre Smaranda

Sonntag, 17. Juni 2018

8.30 – **Meditatives Üben**

9.15 in Gruppen
und Klassenstunde

9.30 – Künstlerischer Üb-Prozess
11.00 im Plenum, mit Gioia Falk u.a.

Mitgliederversammlung III

Vorstellung der Gesamtkonferenz
Finanzgestaltungen,
Regularien
Aussprache, Beschlüsse

11.30 – Podiums-Gespräch

13.00 **Anthroposophische Gesellschaft
und Bewegung** – Wie blicken wir

auf gemeinsame Aufgaben?

Mit Klaus Peter Freitag, Wolfgang
Gutberlet, Jens Heisterkamp, Renate
Hölzer-Hasselberg, Manfred Trautwein,
Barbara Schiller, Stefan Wurster
Moderation: Michael Schmock

Stumme Eurythmie

Else-Klink-Ensemble

Information und Anmeldung

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland

Zur Uhlandshöhe 10 | 70188 Stuttgart

Tel 0711 / 164 31 – 21

info@anthroposophische-gesellschaft.org

www.anthroposophische-gesellschaft.org

*Ein Teilnehmer spricht darüber,
wie schwer es ist, sich mit dem
Alter zu verständigen.*

Rudolf Steiner ›Abgesehen von
Bewertungen, ist es aber in
gewissem Sinne so, daß das
Nichtverstehen gegenseitig ist!
Das Alter ist so, daß man sagen
kann: So, wie es ist, ist es nicht
seine Schuld, sondern sein
Schicksal. Das Wehren der Jugend
gegen das Alter aber ist Schutz-
mittel und Schwäche zugleich!

Werden Sie Genies an Interesse!

Über den Ausbau der Anthroposophischen Gesellschaft

Ansprache und Gespräch zur Vorbereitung
der Delegiertenversammlung in Stuttgart
am 8. Februar 1923,

in: GA 217a

Mittwoch, 20. Juni 2018
19.30 Uhr, Cafeteria

ab 18.30
Imbiss

Jugend, junge Erwachsene und die Anthroposophische Gesellschaft

Gespräch im Rahmen des Zukunftsprozesses

mit **Diana von Drachenfels** und **Caspar Schwedes**, Mitarbeitende der ›Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners‹ und Vertreter*Innen des ›**campusA**‹

Wie gelingt eine Zusammenarbeit zwischen der Anthroposophischen Gesellschaft und jüngeren Menschen? (Wie) kann die Anthroposophische Gesellschaft sich bis in ihre Strukturen so verändern, dass jüngere Menschen, deren Leben sich oft in ganz anderen Formen als den bisher bestehenden abspielt, Zugang finden und ihre eigenen Impulse in ihr entfalten?

Diana von Drachenfels und **Caspar Schwedes** arbeiten bei den Freunden der Erziehungskunst Rudolf Steiners im Bereich Freiwilligendienste. Durch die Vermittlung ihrer Organisation leisten jährlich 1.600 junge Menschen einen Freiwilligendienst im In- oder Ausland. Im **campusA** kooperieren die anthroposophisch orientierten Ausbildungen in und um Stuttgart (siehe Seite 52)

Eintritt frei, Spenden erbeten

Veranstalter

Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart

Mi
20.
Juni

Freitag, 22. Juni 2018
19.30 Uhr, Vortrag

Der Bienenweg des Menschen und der Menschheit

Vortrag von **Andreas Höyng**

Ein Versuch mit Hilfe der Anthroposophie den Mythen, Bildern und Schriften nachzuspüren, um die enge Beziehung von Mensch und Biene in ihrem gemeinsamen Schicksal zu erhellen.

Fr
22.
Juni



Andreas Höyng, geb. 1958 im Münsterland, 4 Semester Studium Germanistik und Philosophie, Arbeit in der Heilpädagogik, Gärtnerlehre im Demeter Gemüsebau und Tierhaltung. Seit 32 Jahren Gartenbau- und Religionslehrer.

Vortrag Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €
Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus*

Samstag, 23. Juni 2018
9 bis 18 Uhr, Seminar

Der Bienenweg des Menschen und der Menschheit

Seminar mit **Andreas Höyng**

Das Seminar gibt einen Einblick in die Arbeit des Imkers und betrachtet das Leben der Bienen im Jahreslauf. Die Darstellungen werden in Beobachtungsübungen am Bienenstock im Schulgarten der Waldorfschule Uhlndshöhe vertieft. Auch die verschiedenen Substanzen der Bienen wie Wachs, Honig, Propolis, Pollen werden genauer betrachtet.

Im späteren Verlauf werden aktuelle Fragen besprochen. U.a. die Not der Bienen, die durch Umwelteinflüsse in der heutigen Zeit entsteht und in der sich die Not der Menschen spiegelt. – Welche Aufgabenstellungen ergeben sich daraus für die Gegenwart und Zukunft?

Sa
23.
Juni

Anmeldung Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus

Förderer 120 €, Normalpreis 70 €, erm. 50 €, Stud. 30 €

Kinderbetreuung auf Anfrage

Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus*

Sonntag, 24. Juni 2018
14.15 Uhr Bus-Abfahrt am Rudolf Steiner Haus
ab 15.30 Uhr in Welzheim

Johannifest

bei EINS+ALLES in Welzheim

Zum vierten Mal feiern wir mit der Christopherus-Gemeinschaft Johanni. Zum Auftakt wird es für Kinder und Erwachsene ein Programm im »Erfahrungsfeld der Sinne« geben, bevor nach dem gemeinsamen Grillen bzw. Abendessen im Restaurant Molina die Feierstunde beginnt. Dort werden Schüler der Waldorfschule Uhlandshöhe ein Johannes-Spiel aufführen, und das Zirkustheater Voili Voila sorgt wieder für eine festliche Stimmung. Anschließend wird das Johannifeuer entzündet. Unter der Anleitung von Voilivoila tanzen wir in die Sommernacht.

So
24.
Juni

15.30 Uhr Festauftakt, Erfahrungsfeld der Sinne
18 Uhr Abendessen, Grillen mit den Kindern
19.30 Uhr Feierstunde im Kaspar-Hauser-Saal.
21 Uhr Fackelzug zum Johanni Hügel, Feuer

Ort EINS+ALLES | Laufenmühle 8 | 73642 Welzheim

Anmeldung bis 15. Juni 2018

Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14

info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus

Bitte reservieren Sie die Plätze im Bus rechtzeitig!

Bus 15 € pro Erwachsenen, 6 € pro Kind

Eintritt frei, Buffet 12 € pro Erwachsener, 7 € beim Grillen mit den Kindern. Kinder bis 14 sind eingeladen.

Veranstalter Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart in Kooperation mit der Christengemeinschaft Stuttgart und der Christopherus Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Laufenmühle in Welzheim

Mittwoch, 27. Juni 2018
19.30 Uhr, Cafeteria

ab 18.30
Imbiss

Entwicklung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft

Beitrag und Gespräch im Rahmen des Zukunftsprozesses mit **Martin Schlüter**

Eine zentrale Aufgabe der Anthroposophischen Gesellschaft ist die Förderung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft. Was bedeutet diese Aufgabe gegenwärtig über eine finanzielle Förderung hinaus?

Martin Schlüter hat für das Arbeitskollegium im Rahmen des Zukunftsprozesses der Anthroposophischen Gesellschaft vor allem die Betreuung dieses Feldes übernommen. Er wird in seinem Beitrag auf die Entstehung und bisherige Entwicklung der Freien Hochschule eingehen, auf ihre Arbeitsformen und ihre Aufgaben in der gegenwärtigen Zeit. Der Beitrag soll als Einleitung für ein offenes Gespräch dienen.

Dr. Martin Schlüter, geb. 1957, Studium der Physik. Mitarbeit am Hardenberg Institut, Leitung des Fichte-Hauses in Tübingen, Physik- und Mathematiklehrer an der Waldorfschule Uhlandshöhe. Seit 2009 Dozent am Institut für Waldorf-Pädagogik Witten. Seit 2016 im Arbeitskollegium der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland verantwortlich für die Hochschularbeit.

Eintritt frei, Spenden erbeten

*Veranst. **Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart***

Mi
27.
Juni

Samstag, 30. Juni 2018
10 bis 17 Uhr

Die Herausforderungen des Zeitgeistes

Seminar mit **Marcus Schneider**

Ob wir wollen oder nicht zwingt uns die Welt in die Digitalisierung. Das Leben, die Menschen, die Beziehungen, werden abstrakt. Was dahinter steht: Der alte Strom des Arabismus in der Zuspitzung der inneren Freiheit. Dieses Phänomen muss erkannt werden. Wem dann etwas fehlt, der beginnt mit der inneren Schulung.

Sa
30.
Juni

Marcus Schneider, geboren 1954 in Basel, Studium phil. I und Pianist. 18 Jahre Klassenlehrer an der Rudolf-Steiner-Schule Basel. Kurs- und Reisetätigkeit zu Musik, Pädagogik und Lebensfragen. Co-Leiter der Akademie für anthroposophische Pädagogik Dornach und Vorsitzender des Paracelsus-Zweiges in Basel. Autor von zahlreichen Publikationen.



Anmeldung Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus
Förderer 120 €, Normalpreis 70 €, erm. 50 €, Stud. 30 €
Kinderbetreuung auf Anfrage
Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus*

Mittwoch, 4. Juli 2018
19.30 Uhr, Cafeteria

ab 18.30
Imbiss

Übe! – Die ›Nebenübungen‹

Beiträge und Gespräch im Rahmen des
Zukunftsprozesses mit **Gisela Weller-
Widmann** und **Florian Zebhauser**

›Es schlummern in jedem Menschen Fähigkeiten,
durch die er sich Erkenntnisse über höhere Welten
erwerben kann.‹ Rudolf Steiner

An diesem Abend soll am Beispiel der ›Neben-
übungen‹ das Üben selbst betrachtet werden.
Rudolf Steiner hat eine Fülle von Anregungen
gegeben, die für das sichere Beschreiten des
inneren Weges wesentlich und hilfreich sind.
Die volle Freiheit und die Selbstbestimmung
des Übenden sowie eine klare Einsicht in den
Prozessablauf sind unverzichtbar und werden
selbstverständlich gewahrt. Übungen werden
exakt beschrieben und besprochen.

Gisela Weller-Widmann, Heilpraktikerin und
Florian Zebhauser, Gärtner und Waldorflehrer,
sind Mitglieder des Kollegiums im Arbeitszent-
rum München

Eintritt frei, Spenden erbeten
Veranstalter

Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart

Mi
4.
Juli

Samstag, 7. Juli 2018
10 bis 17 Uhr

Rilkes Einweihungserlebnis und seine Nähe zur Anthroposophie

Seminar mit **René Madeleyn**

Rilke ging um mit Engeln und Verstorbenen, er sucht einen Weg vom Sinnlichen ins Übersinnliche, aber auch eine Erneuerung von Pädagogik und Medizin. Daneben war er einer der großen Liebenden und sein Vorbild war Franz von Assisi. Anhand von Gedichten und Briefen sowie seines anthroposophischen Freundeskreises soll seine besondere Art, die Welt zu meditieren, dargestellt werden.

Sa
7.
Juli

Dr. René Madeleyn, geboren 1951, Studium der Medizin in Tübingen, der Anthroposophie am Priesterseminar der Christengemeinschaft und in Dornach. Klinische Ausbildung in Herdecke und von 1991-2016 leitende Tätigkeit als Kinderarzt an der Filderklinik.



Zur Zeit Herausgabe des Briefwechsels zwischen Rilke und der Goetheanum-Schauspielerin Elya Nevar.

Anmeldung Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus
Förderer 120 €, Normalpreis 70 €, erm. 50 €, Stud. 30 €
Kinderbetreuung auf Anfrage
Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus*

Mittwoch, 11. Juli 2018
19.30 Uhr, Vortrag

Claudius Weise

Sykes-Picot und die Folgen – Wie der Nahe Osten erschaffen wurde

Die politischen Probleme des Nahen Ostens sind bis heute von einem Abkommen geprägt, das am 16. Mai 1916 zwischen Großbritannien und Frankreich geschlossen wurde und die Neuordnung dieser Region regeln sollte. Benannt nach den beiden Verhandlungsführern Mark Sykes und François Georges-Picot, machte es die Hoffnungen auf ein unabhängiges arabisches Reich zunichte und schuf stattdessen staatliche Gebilde, die ausschließlich an den Interessen der Siegermächte ausgerichtet waren.

Mi
11.
Juli

Claudius Weise, geb. 1971, studierte Germanistik, Philosophie und Komparatistik an der FU Berlin. Danach Tätigkeit als freier Regisseur und Dramaturg. 2008-2014 Mitarbeit im Forum Theater Stuttgart, zuletzt als stellv. Intendant. Seit 2015 hauptverantwortlicher Redakteur der Zeitschrift Die Drei.



Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

Veranstalter Rudolf Steiner.Haus in Kooperation mit der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart

Mittwoch, 18. Juli 2018
19.30 Uhr, Vortrag

Hans Paul Fiechter

Griechisch-orientalisch-arabische Spuren
in der europäischen Kultur des 19. Jahrh.

Ausgehend von Ergebnissen der Karmaforschung
Rudolf Steiners, können wir den Blick schärfen für
symptomatische ästhetische und soziale Erschei-
nungsformen einer grossen kulturellen Unterströ-
mung in der europäischen Kultur - an Beispielen
aus Musik, Literatur und bildender Kunst.

Sa

18.
Juli

Dr. Hans Paul Fiechter,
geboren 1947 in Bern,
lebt in Berlin. Nach
einem Studium der
Literaturwissenschaft
und Philosophie war
er zunächst im Hoch-
schulbereich, später als
Eurythmist u.a. in der
Berufsausbildung tätig,
in den letzten Jahrzehn-
ten als Gastdozent an staatlichen Hochschulen
und in anthroposophischen Ausbildungen.



Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

*Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus** in Kooperation
mit der **Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart***

Mittwoch, 25. Juli 2018
19.30 Uhr, Vortrag

Bruno Sandkühler

Von Gondischapur nach
Bagdad und Andalusien

Das aus Byzanz verstoßene griechische Wissen fand im persischen Gondischapur Aufnahme, wurde nach Bagdad weiter getragen und bildete dort den Keim der heutigen Naturwissenschaft. Es soll Wegen, Stationen und Persönlichkeiten dieser Entwicklung nachgegangen werden mit einem erneuten Blick auf Hinweise Rudolf Steiners.

Dr. Bruno Sandkühler, Studium Romanistik u. Orientalistik. Weltweite Reisen. Mitwirkung an fotografischer Aufnahme altägyptischer und islamischer Monumente sowie in internationalen Gremien des Bildungswesens. 40 Jahre Lehrer an Waldorfschulen. Verwitwet, fünf Kinder. Jetzt im Ruhestand. Lebt zeitweilig in Ägypten.



Mi
25.
Juli

Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

*Veranstalter Rudolf Steiner.Haus in Kooperation
mit der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart*

Vorblick

Freitag, 28. September bis
Sonntag, 30. September 2018

Tiere – unsere Schwestern und Brüder

Anthroposophische
Gesichtspunkte
zum Verhältnis
von Mensch und Tier

WOCHENENDTAGUNG MIT
DANKMAR BOSSE
CHRISTOPH HUECK
ANDREAS NEIDER
HANS-CHRISTIAN ZEHNTER

Information

Andreas Neider | Tel 07157 / 523 577

aneider@gmx.de

www.akanthos-akademie.de

Veranstalter

Akanthos-Akademie

KURSE

Montags, 8 bis 9.30 Uhr

Anthroposophie

Kurs für interessierte Menschen
mit Alexandra Handwerk

Tel 0711 / 47 07 89 98

Mo

Montags, 19 bis 20.30 Uhr, 5 Abende

23. April, 7. Mai, 4. Juni, 18. Juni, 2. Juli 2018

Das Anthropozän – Naturkatastrophen und die Verantwortung des Menschen für die Erde

Studienkurs mit Andreas Neider

Teilnahme 60 € | *Anmeldung* Andreas Neider

Tel 07157 / 523 577 | aneider@gmx.de

Mo

23.

4.

Donnerstags, 17 bis 18.30 Uhr

ab 19. April 2018

Anthroposophische Meditation

Arbeitsgruppe mit Christoph Hueck
Grundlagen, Übungen, Gespräch

für Neueinsteiger jederzeit offen

Richtsatz 5 €/Abend | *Anmeldung* Christoph Hueck

Tel 0174 / 664 02 18 | c.hueck@yahoo.de

Do

19.

4.

ARBEITSGRUPPEN

Mo

Montags, 18 Uhr

R. Steiner: ›Die Brücke zwischen der Weltgeistigkeit und dem Physischen des Menschen – Die Suche nach der neuen Isis, der göttlichen Sophia‹

*Andreas Wilhelm | Tel 0711 / 420 69 36
andreas.wilhelm@gmx.at*

Montags, 19 Uhr, monatlich

Die Tugenden und der Tierkreis | Ute Ziolkowski
(Bildekräfteforschung), Rosmarie Felber (Eurythmie)
07171 / 37 888 | u.ziolkowski@t-online.de

Montags, 19 Uhr, monatlich

Die zwölf Stimmungen und die Edelsteine des himmlischen Jerusalem | U. Ziolkowski
Tel 07171 / 37 888 | u.ziolkowski@t-online.de

Montags, 19.45 Uhr

Gespräch zu Rudolf Steiners Buch: ›Das Leben zwischen dem Tode und der neuen Geburt im Verhältnis zu den kosmischen Tatsachen‹

Isolde Kluge | Tel 0711 / 711 561

Montags, 19.45 Uhr, 14tägig

Rudolf Steiner: ›Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge. Sechster Band‹ GA240

*Johannes Männel | Tel 0711 / 24 09 02
johannes.maennel@yahoo.de*

Di

Dienstags, 18 bis 19 Uhr | **Laien-Sprechchor**

Jochen Krüger | Tel 0711 / 47 86 20

Fr

Freitags, 17.00 bis 18.30 Uhr

Wie erkenne und gestalte ich Wirklichkeit? Übungsweg anhand der ›Philosophie der Freiheit‹

*Andreas Wilhelm | Tel 0711 / 420 69 36
andreas.wilhelm@gmx.at*

KÜNSTLERISCHE KURSE

Mittwochs, 10 bis 11 Uhr, 8 Einheiten
25. April, 2., 9. Mai, 6., 13., 20., 27. Juni
und 4. Juli 2018

I U O E A – Eurythmische Meditation
mit **Eveline Nohsislavsky**
(siehe Seite 14)

Teilnahme 90 €, Ermäßigung auf Anfrage

Anmeldung Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 - 14
info@rudolfsteiner.haus | www.rudolfsteiner.haus

Mittwochs, 17 bis 18 Uhr, 8 Einheiten
11., 18., 25. April, 2. Mai
6., 13., 20., 27. Juni 2018

Künstlerische Eurythmie
mit **Rosmarie Felber**

Wir erarbeiten Gedichte und Musikstücke.
Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen.

Teilnahme 100 €, ermäßigt 50 €

Anmeldung Rosmarie Felber | Tel 0711 / 26 05 23

Mittwochs, 18 bis 19 Uhr, 8 Einheiten
11., 18., 25. April, 2. Mai
6., 13., 20., 27. Juni 2018

Eurythmie für Ihre Gesundheit
mit **Rosmarie Felber**

Laute, Töne, Kupferstäbe, gerade und krumme
Wege verhelfen uns zu Frische und Munterkeit!
Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen.

Teilnahme 100 €, ermäßigt 50 €

Anmeldung Rosmarie Felber | Tel 0711 / 26 05 23

Mo

campusA

Kooperation der anthroposophisch orientierten Ausbildungen in und um Stuttgart: Eurythmeum, Eugen-Kolisko-Akademie, Priesterseminar der Christengemeinschaft, Freie Hochschule (Seminar für Waldorfpädagogik), Freies Jugendseminar, PflegeBildungszentrum an der Filderklinik, Theaterakademie, Waldorferzieherseminar.

24. Februar bis 1. März 2019 **bildungsART 2019**

Thema: Bildung

Büro im Rudolf Steiner Haus | Sebastian Knust

Tel 0711 / 164 31 - 10 | campusA auf Facebook

info@campusA.de | www.campusA.de

Freies Jugendseminar

Mi 25., 26., 27., 28. Juli 2018, 20 Uhr **Projekt-Theater**

Sa 28. Juli 2018, 15.30 Uhr **Trimesterabschluss**

Einblicke in die künstlerische Arbeit

18.30 Uhr, Internationales Buffet

Ort Freies Jugendseminar

Ameisenbergstr. 44 | 70188 Stuttgart

Tel 0711 / 261 956 | info@jugendseminar.de

www.jugendseminar.de

Freundeshilfe

Soziale Arbeitsgemeinschaft e. V.

Ansprechpartner für Familien- und Nachbarschaftshilfe sowie für soziale Netzwerkbildung. Hilfe für Menschen in Notlagen.

Kontakt Törlesäckerstr. 9 | 70599 Stuttgart

Tel 0711 / 2634 66 21 | helfen@freundeshilfe-stuttgart.de

FREIE HOCHSCHULE FÜR GEISTESWISSENSCHAFT

Klassenstunden

Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft in der Freien Hochschule gebunden.

Fr	4. Mai,	20 Uhr	4. Stunde, frei gehalten
So	6. Mai,	17 Uhr	4. Stunde, gelesen
Fr	1. Juni,	20 Uhr	5. Stunde, frei gehalten
So	3. Juni,	17 Uhr	5. Stunde, gelesen
Fr	29. Juni,	20 Uhr	6. Stunde, frei gehalten
So	1. Juli,	17 Uhr	6. Stunde, gelesen

Vorblick Fr 22. bis So 24. Februar 2019

Öffentliche Tagung zur Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, veranstaltet von der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft und der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland

Verantwortlich für die Arbeit der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Stuttgart sind: Sylvia Bardt, Alain Denjean, Dr. Ulf Großhans, Alexandra Handwerk, Dr. Armin Husemann, Elisabeth von Kügelgen, Margareta Leber, Jean-Claude Lin, Dr. Claudia McKeen und Hartwig Schiller.

Auskünfte Jean-Claude Lin | Tel 0711 / 81 26 24

Sonntags von 10 bis 12.30 Uhr (monatlich)
Arbeitskreis für Hochschulmitglieder
Eurythmisches Üben und gemeinsames Studium
von Darstellungen Rudolf Steiners.

Rosmarie Felber (Eurythmie) | Tel 0711 / 26 05 23

Johannes C. Männel | 0711 / 24 09 02

johannes.maennel@yahoo.de

ZWEIGE

der Anthroposophischen Gesellschaft

CARL-UNGER-ZWEIG

Dienstags, 19.30 Uhr, Fichte-Saal

Wir arbeiten eurhythmisch, sprachlich und im Gespräch an den Mysteriendramen Rudolf Steiners. Neue Teilnehmer herzlich willkommen!

*Kontakt Dr. Armin Husemann | Tel 0711 / 341 17 14
Friedrich-List-Str. 27 | 73760 Ostfildern*

Dienstag, 8. Mai 2018, 19.30 Uhr, Fichte-Saal

Frühlingsboten im Hagelsturm

Karl Thylmann (1880-1916) und **Johannes Leibl** (1907-1943). Dichter und Denker, berührt durch die Anthroposophie. Vortrag von **Andrea Hitsch**, mit Rezitation durch **Janet Carrara Maintier**

IMMANUEL-HERMANN-FICHTE-ZWEIG

Montags 20 Uhr, Fichte-Saal

Wir haben im Februar mit der Lektüre der vier Vorträge ›Christus und die menschliche Seele‹ begonnen (Norrköping, 12. bis 16. Juli 1914 in GA 155). Danach werden wir voraussichtlich mit drei Vorträgen (11. bis 13. Oktober 1918) aus GA 184 (›Die Polarität von Dauer und Entwicklung‹) fortfahren. – Gäste und neue Mitglieder sind willkommen.

*Kontakt Dr. Jörg Ewertowski | Tel 0711 / 164 31 12
ewertowski33az@yahoo.de*

MICHAEL-ZWEIG

jeden dritten Sonntag um 19.30 Uhr

Arbeit an den drei Vorträgen Rudolf Steiners aus ›Das Geheimnis der Gemeinschaft – Drei Ideale‹.

Kontakt Jean-Claude Lin | Tel 0711 / 81 26 24

NOVALIS-ZWEIG FILDERSTADT

Dienstags, 20 bis 21.30 Uhr

Arbeit an R. Steiner ›Mysterienstätten des Mittelalters. Rosenkruzertum und modernes Einweihungsprinzip‹, GA 233a, 1924. In loser Folge blicken wir zu Beginn auf Ereignisse aus dem Zeitgeschehen.

Ort Novalisraum der Filderklinik, Neubau, Ebene 5

Kontakt Harald Boecker

Tel 0711 / 280 73 23 | boe.stuttgart@web.de

Dienstag, 8. Mai 2018, 19.30 Uhr

Freude teilen – Novalis als Kraftquelle

Vortrag/Rezitation mit **U. Hausen** und **C. Heinrich**

Ort Festsaal der Filderklinik

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Samstags, jeweils um 16 Uhr, Gespräch zu den
Mantren der vorangegangenen Klassenstunde

Sa 21. April, 17 Uhr 7. Stunde gelesen

Sa 19. Mai, 17 Uhr 9. Stunde gelesen

Sa 16. Juni, 17 Uhr 9. Stunde gelesen

Sa 21. Juli, 17 Uhr 10. Stunde gelesen

Ort Novalisraum der Filderklinik, Neubau, Ebene 5

Kontakt B. Krause | Tel 07022 / 303 420 | boris-krause@gmx.de || R. Heine | Tel 0711 / 77 26 92 | rolf.heine@posteo.de || H. Merckens | Tel 0711 / 91 27 57 91

ZWEIG AM FORUM3

Dienstags, ab 10. April 2018, 14tägig, 20 Uhr

Gespräch zu Zeitereignissen und ihren spirituellen Erfordernissen. Text von R. Steiner: ›Christus und die menschliche Seele‹ (GA 155). *Kontakt Matthias Uhlig*

| Tel 07151 / 904 086 | uhlig.matthias@t-online.de

Dienstags, ab 3. April 2018, 14tägig, 19.45 Uhr

Studienkreis zu ›Die Liebe, umgewandelt in Tat ...‹ (GA 114) von Rudolf Steiner

Kontakt Simone Ziegler | Tel 0711 / 262 54 88

ADRESSEN

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.
Zur Uhlandshöhe 10 | 70188 Stuttgart

Arbeitskollegium Gioia Falk, Benjamin Kolass,
Angelika Sandtmann, Julian Schily, Martin Schlüter,
Michael Schmock

Landesgeschäftsstelle

Kontakt Ute Finkbeiner

Tel 0711 / 164 31 - 21 | Fax 0711 / 164 31 - 30
info@anthroposophische-gesellschaft.org
www.anthroposophische-gesellschaft.org

Arbeitszentrum Stuttgart

Kollegium Jörg Ewertowski, Marcus Gerhardts,
Otto Kleiner, Gebhard Rehm

Kontakt Barbara Neumann

Tel 0711 / 164 31 - 31 | Fax 0711 / 164 31 - 18
sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de
www.arbeitszentrum-stuttgart.de

Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart

Initiativkreis Marco Bindelli, Alexandra Falk-
Gierlinger, Alexandra Handwerk, Benjamin Kolass

Kontakt ags@anthroposophische-gesellschaft.org

IBAN DE35 4306 0967 0010 0845 02

BIC GENODEM1GLS | GLS Bank

Mitgliederbüro Stuttgart

Barbara Neumann

Di, Mi, Do, Fr 10 bis 12

Mo, Do 14 bis 17 Uhr, Mi 16 bis 19 Uhr

Tel 0711 / 164 31 - 31 | Fax 0711 / 164 31 - 18
sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de

Mitgliedschaft

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Weitere
Informationen erhalten Sie im Mitgliederbüro.

RUDOLF STEINER BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten Mo 14 bis 19.15 Uhr
Di 9.30 bis 16 Uhr
Mi 9.30 bis 12 und 14 bis 19.15 Uhr
Do 9.30 bis 16 Uhr
Fr 9.30 bis 12 und 14 bis 17.30 Uhr

Ferien Pfingsten Di 22. Mai bis Fr 1. Juni 2018
Sommer Mo 30. Juli bis Fr 7. Sept. 2018

Leihgebühr 1,20 €, erm. 0,60 € pro Buch/Monat

Informationen, Fernleihservice, Online-Katalog
Dr. Jörg Ewertowski | Tel 0711 / 16431 - 12
rsb@anthroposophische-gesellschaft.org

Konto Anthroposophische Gesellschaft
Rudolf Steiner Bibliothek
IBAN DE94 4306 0967 0010 0845 07
BIC GENODEM1GLS | GLS Bank

www.rudolf-steiner-bibliothek.de

Blindenhörbücherei

Mo und Mi 10 bis 12 Uhr
Dr. Sylvia Althaus | Tel 0711 / 164 31 - 17 oder - 12
homer.blind@yahoo.de

Impressum

Herausgeber Rudolf Steiner.Haus Stuttgart
Redaktion Alexandra Falk-Gierlinger, Benjamin Kolass
(verantwortlich), Nina Elfert (Kontakt)
Grafische Gestaltung Benjamin Kolass

RUDOLF STEINER.HAUS STUTT GART

Rudolf Steiner.Haus

Zur Uhlandshöhe 10

70188 Stuttgart

Tel 0711 / 164 31 - 14

info@rudolfsteiner.haus

www.rudolfsteiner.haus

Geschäftsführung

Alexandra Falk-Gierlinger

Benjamin Kolass

Sekretariat

Nina Elfert

Telefon- und Bürozeiten

Di 9 bis 12 Uhr

Mi 9 bis 12 und 14 bis 19 Uhr

Do 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

Fr 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

Ferien

Pfingsten Di 22. bis 25. Mai 2018

Sommer Mo 30. Juli bis Fr 7. Sept. 2018

Konto

(für Mitgliedsbeiträge siehe das Konto der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart auf Seite 56)

Anthroposophische Gesellschaft
in Deutschland e.V.


Rudolf Steiner Haus

IBAN DE37 4306 0967 0001 1367 01

BIC GENODEM1GLS

GLS Bank

›MAN MUSS
NOCH CHAOS
IN SICH HABEN,
UM EINEN
TANZENDEN
STERN
GEBÄREN
ZU KÖNNEN.«



Friedrich Nietzsche
Also sprach Zarathustra

A decorative graphic element consisting of a red line that starts at the top right, goes down and left, then up and left, and finally down and left towards the bottom left corner. A grey triangle is located in the bottom left corner, partially overlapping the red line.

www.rudolfsteiner.haus